

Presse-Info

Test mit 90 Meter langen Stadtbahnen auf der Ost-West-Achse

Am 14. April 2024 wird zwischen den Haltestellen „Bf Deutz Messe“ und „Neumarkt“ ein Testbetrieb mit 90 Meter langen Stadtbahnen durchgeführt.

Anlass

Der Test wird auf Antrag (AN/1537/2023) der Fraktionen CDU und Volt vom 9.11.2023 mit dem Betreff „Testlauf Ost-West-Achse zwischen Neumarkt und Heumarkt mit Dreifachtraktion (90-Meter-Bahnen)“ durchgeführt. Der Antragstext lautet: „Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der KVB den Betrieb von KVB-Bahnen in Dreifachtraktion bzw. von 90 Meter Länge im Rahmen eines Testlaufs auf der geplanten Ost-West-Achse durchzuführen.“

Konzept

Auf Grundlage eines politischen Beschlusses erarbeitete die KVB ein Konzept, das folgendermaßen aussieht: Der Testlauf mit Dreifachtraktionen (90-Meter-Bahnen) auf der Ost-West-Achse wird an einem Sonntag zwischen „Bf Deutz/Messe“ und „Neumarkt“ erfolgen. Hierbei ist berücksichtigt, dass am Testtag kein Heimspiel des 1. FC Köln stattfindet, bei dem Zusatzfahren vom Nordgleis am Neumarkt starten würden. Da Wendefahrten durchgeführt werden müssen, wird hierfür das Gleis an der Neumarkt-Nordseite befahren werden. Auf dem Rückweg wenden die Bahnen am „Bf. Deutz Messe“.

Der Testzeitraum wird rund zwei Stunden betragen und in der Zeit von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr liegen. Dabei sieht der für diesen Zeitraum erarbeitete Fahrplan vor, zusätzlich zum normalen Fahrplan, bei dem die Bahnen 1,7 und 9 jeweils alle 15 Minuten in dem betreffenden Streckenabschnitt fahren, insgesamt 18 zusätzliche Fahrten mit 90-Meter-Zügen durchzuführen. Die Züge fahren von „Bf Deutz Messe“ ohne Halt und Fahrgastwechsel zum Neumarkt und zurück.

Ursprünglich war gewünscht worden, den Test zwischen Aachener Weiher und Heumarkt durchzuführen. Das Ziel des Testlaufs, eine dichte Zugfolge mit entsprechender Länge zu simulieren, ist aber nur zwischen den Haltestellen „Neumarkt“ und „Heumarkt“ gegeben, da nur in diesem Abschnitt drei Linien im Regelbetrieb verkehren und die Linie 9 hinter dem Neumarkt in Fahrtrichtung Weiden die Ost-West-Trasse verlässt. Aus diesem Grund wurde der vorgenannte Testabschnitt vereinbart.

Die Taktfolge im gewählten Testzeitfenster berücksichtigt eine Annäherung an die zukünftige Taktung unter Berücksichtigung des bestehenden Fahrplans, der nicht zulässt, die werktägliche Situation 1:1 abzubilden.

Fahrplan der einzelnen Kurse und Gesamtfahrplan der 90-Meter-Züge

Es gelten folgende Fahrzeiten für die insgesamt vier zusätzlich eingesetzten 90-Meter-Züge:

Erster Zug (Kurs-Nummer 0190)

ab Deutz/Messe	an Neumarkt	ab Neumarkt	an Deutz/Messe
14:29	14:35	14:42	14:48
14:55	15:01	15:06	15:12
15:25	15:31	15:36	15:42
15:55	16:01	16:06	16:12
16:25	16:31	16:36	16:42

Zweiter Zug (Kurs-Nummer 0191)

ab Deutz/Messe	an Neumarkt	ab Neumarkt	an Deutz/Messe
14:40	14:46	14:51	14:57
15:10	15:16	15:21	15:27
15:40	15:46	15:51	15:57
16:10	16:16	16:21	16:27
16:39	16:45	16:51	16:57

Dritter Zug (Kurs-Nummer 0192)

ab Deutz/Messe	an Neumarkt	ab Neumarkt	an Deutz/Messe
14:44	14:50	14:55	15:01
15:14	15:20	15:25	15:31
15:44	15:50	15:55	16:01
16:14	16:20	16:25	16:31

Vierter Zug (Kurs-Nummer 0193)

ab Deutz/Messe	an Neumarkt	ab Neumarkt	an Deutz/Messe
14:59	15:05	15:10	15:16
15:29	15:35	15:40	15:46
15:59	16:05	16:10	16:16
16:29	16:35	16:40	16:46

Gesamtfahrplan aller vier Kurse mit Langzügen

	Kurs	ab Deutz/ Messe	an Neumarkt	ab Neumarkt	An Deutz/ Messe
1	0190	14:29	14:35	14:42	14:46
2	0191	14:40	14:46	14:51	14:57
3	0192	14:44	14:50	14:55	15:01
4	0190	14:55	15:01	15:06	15:12
5	0193	14:59	15:05	15:10	15:16
6	0191	15:10	15:16	15:21	15:27
7	0192	15:14	15:20	15:25	15:31
8	0190	15:25	15:31	15:36	15:42
9	0193	15:29	15:35	15:42	15:46
10	0191	15:40	15:46	15:51	15:57
11	0192	15:44	15:50	15:55	16:01
12	0190	15:55	16:01	16:06	16:12
13	0193	15:59	15:35	15:42	15:46
14	0191	16:10	16:16	16:21	16:27
15	0192	16:14	16:20	16:25	16:31
16	0190	16:25	16:31	16:36	16:42
17	0193	16:29	16:35	16:40	16:46
18	0191	16:39	16:45	16:51	16:57

Für die Strecke zwischen Deutz und Neumarkt werden jeweils sechs Minuten benötigt, zwischen Heumarkt und Neumarkt beträgt die Fahrzeit im Schnitt drei Minuten.

Sicherung der Fußgängerquerungen und Kreuzungen für den MIV

Zwischen der Haltestelle „Bf Deutz Messe“ und der Haltestelle „Neumarkt“ gibt es insgesamt fünf Lichtsignalanlagen zur Querungen der Gleise mit einer Gesamtzahl von sieben Fußgängerquerungen mit Zusatzsignalen für Blinde und sehbehinderte Personen. Alle sieben Fußgängerquerungen werden während des Tests vorsichtshalber von der KVB mit Servicekräften gesichert.

Eine personenbesetzte Sicherung der Lichtsignalanlagen an den Kreuzungen für den motorisierten Individualverkehr (MIV) ist laut Auskunft der Stadt Köln nicht erforderlich.

Genehmigung

Die Technischen Aufsichtsbehörde (TAB) hat den Test mit dem von der KVB eingereichten Konzept genehmigt.

Kosten

Für das Testszenario entstehen der KVB durch die zusätzliche Betriebsleistung, durch Sicherung der Fußgängerquerungen sowie für die Planung und Betreuung des Testablaufs Kosten in Höhe von rund 10.600 EUR.

Ergebnisse

Die Antragsteller von CDU und Volt verknüpften mit den Test zunächst folgenden Wunsch: „Die Ergebnisse sind zu dokumentieren und die Auswirkungen auf den gesamten innerstädtischen Verkehr (Radfahrerinnen und Radfahrer, Fußgängerinnen und Fußgänger, MIV und des übrigen ÖPNV sowie der Querverkehre) darzustellen und auf normale Verkehrszeiten hochzurechnen.“

Dies, so die Stadt Köln und die KVB, ist leider nicht möglich, denn: „Der Testlauf findet zur Schwachverkehrszeit, ohne Fahrgäste und ohne Umprogrammierung der Lichtsignalanlagen statt. Das innerstädtische Verkehrsaufkommen ist gering und nicht repräsentativ für einen durchschnittlichen Tag. Im Gegenzug kann mit Schaulustigen gerechnet werden, deren Bewegungsmuster und Verhalten nicht dem des normalerweise aufkommenden Fußverkehrs entspricht. Eine Übertragbarkeit jedweder Zähl- oder Messdaten auf eine Realsituation ist aus Sicht der Verwaltung nicht möglich. Der Testbetrieb kann lediglich der Anschauung dienen, wie die oberirdisch geführten Langzüge im Straßenbild und in den Haltestellen optisch wirken.“

Kommunikation

Konkrete Ergebnisse können daher nicht erwartet und folglich auch nicht kommuniziert werden. Selbstverständlich werden Fachleute der Stadt Köln und der KVB den Test begleiten und sich im Nachhinein hinsichtlich möglicher Eindrücke und eventueller Rückschlüsse ins Benehmen setzen. Dies wird aber nicht direkt im Anschluss an den Test erfolgen und kann daher auch nicht im direkten Anschluss an den Test, sondern erst zu einem späteren

10. April 2024



Zeitpunkt kommuniziert werden. Hierfür bitten Stadt Köln und KVB sowohl die politischen Parteien als auch die Medienvertreter um Verständnis.

Die Medien sind herzlich eingeladen zu einem kurzen Ortstermin am 14. April 2024 um 16.45 Uhr in die Räumlichkeiten der KVB, Neumarkt 35-37, 3. Etage (Eingang zwischen Rewe und DM). Dort werden sich KVB-Vorstandsvorsitzende Stefanie Haaks und der Beigeordnete für Mobilität der Stadt Köln, Ascan Egerer, einfinden. Sie werden den Test begleiten und kurze Statements abgeben. Der Einlass erfolgt ab 16.35 Uhr durch Mitarbeiter der KVB.

-GuM-